

Erledigt

Bios erstellen, nach einfügen ozmosisdefault.ffi keine HDDs

Beitrag von „BaKo219“ vom 1. Dezember 2015, 10:17

Hallo zusammen,

ich verzweifele so langsam. Ich hatte mir eine OzmosisDefaults.plist erstellt, mit kext2ffs konvertiert und mit UEFITool gegen die alte ausgetauscht.

Mein Problem ist, dass das UEFITool das BIOS ohne eine Fehlermeldung erstellt, flashen geht auch, aber dann ist im BIOS keine Festplatte mehr vorhanden.

Das gleiche BIOSfile ohne meine angepasste ozmosisdefaults, läuft ohne Probleme.

Bei meinem alten BIOS habe ich es auch die gleiche Datei eingefügt, das läuft ohne Probleme.

Mache ich was falsch? Oder habt ihr eine Idee?

MfG

Beitrag von „bananaskin“ vom 1. Dezember 2015, 11:55

Hallo, ich hatte ein ähnliches Problem, da hat mir der nette Admin(Apfelnico)vom Nachbar-Forum, sehr gut geholfen, hoffentlich mache ich nix verkehrt, wenn ich seine Antwort hier veröffentliche....

Apfelnico schrieb:

Noch einfacher, als du denkst. Du musst keine "OzmosDefaults.ffi" patchen (was auch nicht wirklich schwer ist), sondern lediglich eine "Defaults.plist" (die du wunderbar bearbeiten kannst) in deine **versteckte EFI-Partition in den Oz Ordner** legen. Egal was du nun mit dem BIOS machst, du kannst da 27mal ein neues flashen, zunächst ist das BIOS natürlich auf dessen Standard eingestellt. Sobald du aber das nächste mal den Rechner startest, drückst du "alt+cmd+p+r" zusammen, danach wird hintereinander auf deinem Monitor rot/gelb/grün angezeigt und der Rechner startet von allein nochmal. Danach läuft eine automatische Routine ab, wobei zuerst auf EFI geschaut wird, wenn dort keine Defaults.plist vorhanden ist, wird die

OzmosisDefaults.ffs genommen und deren Inhalt in den NVRAM übertragen. Egal was du also auch per Terminal ins NVRAM schreibst, hast du eine solche Datei im EFI, kannst du beim nächsten Start mittels des genannten "Affengriff" dein System wieder zurücksetzen.

Lösung 2 mit eigenem Bios:

Wie bekommst du jetzt den Inhalt einer Defaults.plist in die OzmosisDefaults.ffs? Einfach. Nimm UEFITool, lade deine BIOS-Datei, navigiere zur "OzmosisDefaults". Klappe diese auf und wähle die "Raw section" an. Rechtsklick drauf, "Extract body ..." - bei der nun erhaltenen Datei änderst du das Suffix von "raw" in "plist". So einfach ist das. Nun editieren, sichern, Dateiendung wieder in "raw" ändern. Nun Rolle rückwärts - im UEFITool die "raw section" von OzmosisDefaults wieder anwählen, Rechtsklick drauf und nun "Replace body ..." wählen und deine editierte Datei laden. BIOS sichern, flashen, das war's. Edit: auch hier wie schon zu vor beschrieben muss natürlich beim Neustart einmalig der "Affengriff" ausgeführt werden (alt+cmd+p+r). damit Ozmosis den Inhalt der OzmosisDefaults.ffs beziehungsweise EFI/EFI/Oz/Defaults.plist (bevorzugt, wenn vorhanden) dauerhaft ins NVRAM schreibt und dabei, wenn vorhanden, ältere Datensätze überschreibt. Nur vom editieren beider genannter Varianten ändert sich natürlich nichts automatisch im NVRAM. Der "Affengriff" ist das "Geheimnis".

Beitrag von „BaKo219“ vom 1. Dezember 2015, 13:55

Danke für die Antwort. Ich will soviel wie möglich ins BIOS integrieren, so dass ich, falls ich die Festplatte komplett formatiere, oder auch einen totalen HDD-Crash habe, eine neue einsetzen und loslegen kann. Bei meinem alten BIOS ist auch LAN mit integriert.

Lösung 2 habe ich exakt so durchgeführt.

Ich habe aus meinem alten BIOS die ozmosisdefaults extrahiert und ins neue eingefügt. Sofort sind die HDDs weg.

Beitrag von „apfelnico“ vom 1. Dezember 2015, 14:12

[Zitat von BaKo219](#)

Ich habe aus meinem alten BIOS die ozmosisdefaults extrahiert und ins neue

eingefügt. Sofort sind die HDDs weg.

Und hast du auch danach mittels "Affengriff" - alt+cmd+p+r - dein NVRAM zurückgesetzt?

Edit:

Und sind im BIOS die jeweiligen Platten auch in der Bootliste eingetragen? Beim erneuten flashen des BIOS kann man natürlich auch von ausgehen, dass nicht alle BIOS-Einstellungen auf dem Stand sind, wie vorher. Das gilt es zu prüfen.

Gibt es eine TimeMachine-Sicherung auf einer weiteren Platte?

Beitrag von „BaKo219“ vom 1. Dezember 2015, 14:38

Hi,

ja den Affengriff habe ich gemacht. Wurde mir auch schön bunt bestätigt. Ich habe mir zwischendurch auch erst das original Bios geflashed und dann erst das mit Ozmosis. Ich habe auch jedesmal die Defaults geladen.

Bootliste ist leer. Boot override ist gelb unterlegt und kann auch nicht angeklickt werden. Einzig unter SATA-Information sind die Festplatte und Blu-Ray aufgeführt.

Timemaschine ist auch auf keiner HDD drauf.

Festplatten habe ich auch schon alle, bis auf Systemplatte abgemacht. Ports umgesteckt ...

Was ich komisch finde: Das von Griven erstellte BIOS <http://www.hackintosh-forum.de...-Z77DS3H-OZ-1669-M-F9-zip> läuft ohne Probleme. Mein selbst erstelltes 1479 BIOS funzt problemlos. Aus diesem nehme ich die Datei, füge sie in Grivens Bios ein und der Fehler taucht auf.

Beitrag von „apfelnico“ vom 1. Dezember 2015, 14:45

Lade das BIOS, das funktioniert. Stelle alles im BIOS ein, so wie du es möchtest. Sichere dann dein BIOS aus dem BIOS heraus auf einen Stick (so bleiben die Einstellungen erhalten). Dieses BIOS öffnest du mit UEFITool, entfernst die OzmosisDefaults und packst die benötigte rein. Das

flashst du wieder in dein BIOS.

Eine extra "Default.plist" hast du aber nicht in der EFI-Partition?

Beitrag von „BaKo219“ vom 1. Dezember 2015, 15:56

Das habe ich jetzt gerade gemacht. Tut sich nichts. Ich bin so vorgegangen:

[Zitat von worschdsupp](#)

Nimm UEFITool, lade deine BIOS-Datei, navigiere zur "OzmosisDefaults". Klappe diese auf und wähle die "Raw section" an. Rechtsklick drauf, "Extract body ..." - bei der nun erhaltenen Datei änderst du das Suffix von "raw" in "plist". So einfach ist das. Nun editieren, sichern, Dateiendung wieder in "raw" ändern. Nun Rolle rückwärts - im UEFITool die "raw section" von OzmosisDefaults wieder anwählen, Rechtsklick drauf und nun "Replace body ..." wählen und deine editierte Datei laden. BIOS sichern, flashen, das war's. Edit: auch hier wie schon zu vor beschrieben muss natürlich beim Neustart einmalig der "Affengriff" ausgeführt werden (alt+cmd+p+r)

Testweise habe ich mir mal eine weitere ozmosisdefault erstellt.

Dann habe ich mir je ein BIOS erstellt, einmal 1479m und einmal 1669m. Haargenau identische. (Bis auf die Ozm-Version)

Je mit und ohne editierter ozmosisdefault.

Es bekräftigt sich der Verdacht, dass es einen Bug in 1669 gibt. Denn 1479 mit und ohne ausgetauschter ozmosisdefaults läuft.

1669 läuft nur, wenn ich die ozmosisdefault nicht editiere.

Wenn jemand Zeit und Lust hat das zu testen.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 1. Dezember 2015, 16:15

Meinst du mit "nicht editiert" die Defaults, die beim ROM dabei war oder, wenn du eins selbst

gemacht hast, die interne Defaults? Stell auf jeden Fall mal bitte alles rein, was du hast. 😊
Seriennummern etc kannst du ja "zensieren".

Beitrag von „BaKo219“ vom 1. Dezember 2015, 16:31

Genau, mit nicht editiert meine ich die defaults, die dabei ist. Willst du die Dateien haben oder Screenshot von der ozmosisdefaults.plist?

edit:

Ich habe mal die beiden .plist angefügt

Beitrag von „Skorpi08“ vom 1. Dezember 2015, 16:49

Im BIOS steht bestimmt Legacy boot und nicht UEFI.

Beitrag von „BaKo219“ vom 1. Dezember 2015, 17:00

Die Festplatten werden im BIOS erst garnicht angezeigt. Ich kann keine Bootreihenfolge einstellen. Deswegen ist eigentlich egal, was da drin steht

Beitrag von „mhaeuser“ vom 1. Dezember 2015, 18:00

Zitat

```
<key>BiosVersion</key>  
<string>IM131.88Z.010A.B05.1209042338
```

```
IM131.88Z.010A.B05.1209042338
IM131.88Z.010A.B05.1209042338
IM131.88Z.010A.B05.1209042338
IM131.88Z.010A.B05.1209042338
</string>
```

Alles anzeigen

Was soll das denn?

Und "Date" gibt es nicht, das heißt "Timestamp".

Zu deinem Problem: Wenn du Oz alle BootEntryTemplates nimmst, dann legt es auch keine Booteinträge an...

Beitrag von „BaKo219“ vom 1. Dezember 2015, 18:22

Wenn ich die Datei mit XCode öffne, dann wird der Wert BIOSVersion auch nur einmal angezeigt. Mit Textedit allerdings so wie du es geschrieben hast.

Es klingt logisch, was du sagst, aber genau diese OzmosisDefaults ist aus meinem lauffähigen 1479er extrahiert. Demnach müsste sie auch richtig sein.

Beitrag von „Skorpi08“ vom 1. Dezember 2015, 18:48

Hab nix von Bootreihenfolge geschrieben.

Im BIOS bei BIOS Features:

Storage Boot Option Control auf UEFI First setzen.

Display Boot Option Control auf UEFI First setzen.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 1. Dezember 2015, 18:57

[Zitat von BaKo219](#)

Wenn ich die Datei mit XCode öffne, dann wird der Wert BIOSVersion auch nur einmal angezeigt. Mit Textedit allerdings so wie du es geschrieben hast.

Es klingt logisch, was du sagst, aber genau diese OzmosisDefaults ist aus meinem lauffähigen 1479er extrahiert. Demnach müsste sie auch richtig sein.

Du brauchst auf jeden Fall (jetzt?) die BootEntryTemplate-Variablen.

Beitrag von „BaKo219“ vom 1. Dezember 2015, 21:47

[@Download-Fritz](#)

Fehler ist behoben. Deine Antworten haben mich auf die Idee gebracht, die beiden Dateien genauer zu vergleichen. Die sind vom Aufbau nicht mehr identisch. Seit Ozm 1669 ist die OzmosisDefaults in Version 1.0.1. So habe ich es zumindest verstanden. Ich habe mir eine komplett neue erstellt. Also alle Werte der alten Datei in das neue Template und jetzt läuft es dann auch. Jetzt kommen andere Probleme zum Tragen. 😞

Aber hier kann dann erstmal geschlossen werden.

Danke für eure Hilfe. 👍